



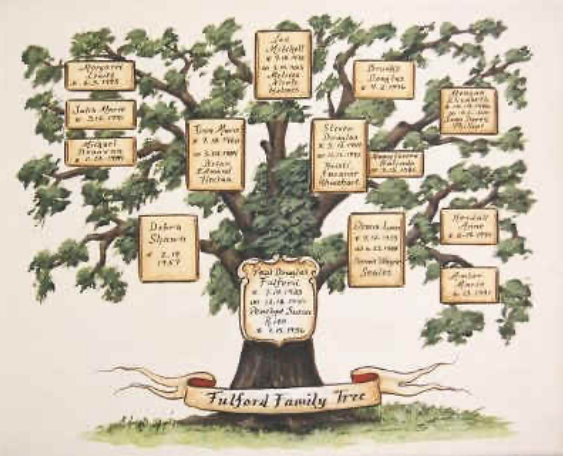
MÄRCHEN ERZÄHLEN



Märchen - Botschaft

Damals und Heute:

- Informationen über das Menschsein vermitteln
- Hinweise zu Naturerscheinungen
- Ahnen- und Familienwissen
- Weisheiten zum Umgang mit Schicksalsschlägen
- Das Aufzeigen des Möglichen (Entwicklungschancen)



Protagonisten und Märchenformen

- **Über dem Menschen stehende** (göttliche/königliche) Figuren mit Vorbildcharakter (Mythen, Legenden, Parabeln)
- **Nach der Renaissance:** Entwicklung des humanistischen Gedankenguts mit Figuren aus dem Volk mit Identifikations-Charakter (Zaubermärchen, Novellen, Schwänke)





Der Weg der Märchen

von Mund zu Ohr...

- Mündlich tradiert, bildlich gestützt
- Von Generationen weitergetragen
- Von Reisenden mitgebracht

von Ohr zu Hand zu Auge

- Von Schriftkundigen bearbeitet festgehalten
- Vorgelesen und mündlich tradiert

von Mund zu Ohr...

- Von Schriftkundigen bearbeitet und festgehalten
- Vorgelesen und mündlich tradiert

von Ohr zu Hand zu Auge

- Von Schriftkundigen bearbeitet und festgehalten.



auslaufende mündliche Tradierung ab 1800



Aussterbende Erzählkultur um 1800

- Industrialisierung (Fabrikarbeit, Wegfall von häuslichen Gruppenarbeiten wie Spinnen, Schnitzen usw.)
- Kriege und ihre Folgen (zerfallende Familien- und Arbeitsstrukturen, grosse Not) Europa: Napoleonischen Kriege, 1. Weltkrieg (Die verschwindende Erzählkultur hörte z.B. in der Schweiz mit dem 1. Weltkrieg ganz auf)



- Naturkatastrophen und ihre Folgen: Das Jahr ohne Sommer (1816, Ausbruch Tambora)

Sammler deutschsprachiges Europa

Deutschland

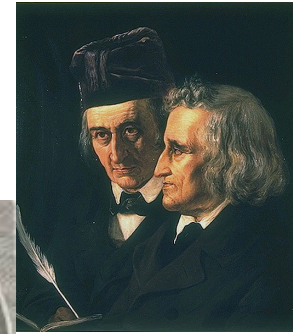
Johannes Praetorius

J.K.A.Musäus

J. Und W. Grimm

L.Bechstein

J.W.Wolf



Österreich

Brüder Zingerle



Schweiz

Otto Sutermeister

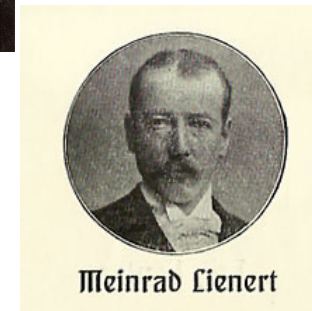
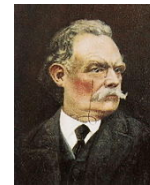
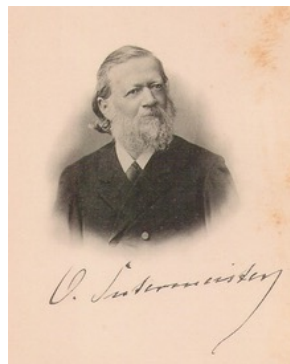
Johannes Jegerlehner

Meinrad Lienert

Gian Bundi, Caspar Decurtins

Walter Keller

Jeremias Gotthelf



Italien

Frankreich

England, Irland, Schottland,

Italien:

Giovanni Francesco Straparola

Giovanni Battista Basile



Frankreich

Charles Perrault



England:

Joseph Jacobs

Irland

Thomas Crofton Croker



Schottland

John Francis Campbell 19 Jhd





Märchen auf dieser Welt

- Erzählte Märchen früher: 500'000
- Gedruckte Märchen: 5'000
- Heute erzählte Märchen: 500
- Verlorene Märchen: 495'000

Zuträger/innen – Erzählerinnen damals

Beispiel: Kinder- und Hausmärchen der Brüder
Grimm:

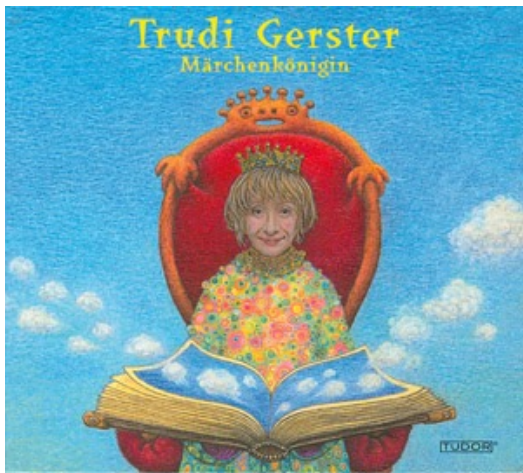
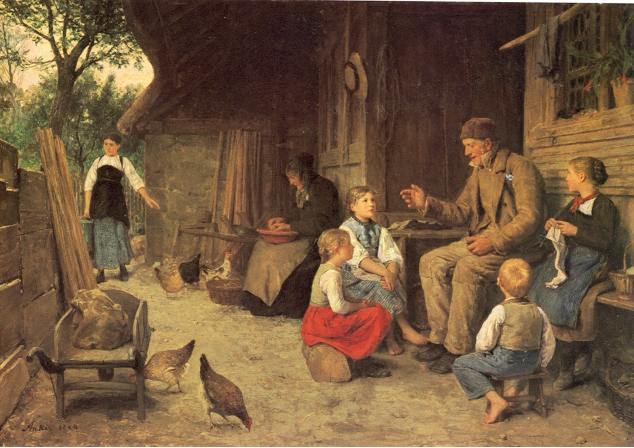
Dorothea Viehmann

Dorothea Wild

Annette und Jenny von Droste-Hülshoff

Die drei Schwestern Hassenpflug





Erzählsituationen

Früher

- Übliche Erzählsituation:
 - wenige Zuhörende (20 P.)
 - alle kennen sich, nah
 - einmalig, individuelles Programm

Heutige Vermarktung

- Radio:
 - viele Zuhörende (200'000 P.)
 - anonym, abwesend
 - Hörerunabhängiges, fixes Programm
 - ohne Verbindlichkeit (an/aus)
- APP/CD/Kassette:
 - 1-3 Hörende, beliebig wiederholbar.
 - anonym, Erzählende lesen vor, Fehler sind entfernt
 - Hörerunabhängiges, fixes Programm
 - ohne Verbindlichkeit (an/aus)
- Bühnenerzählen:
 - 40-200 Pers.
 - alle sind anwesend, grosse Distanz, Erzählende sichtbar, Zuhörende im Dunkeln. Erzählende stehen über den Zuhörenden. Fixes Programm.

Ziele

- Erzählgelegenheiten wie früher schaffen: Echte Begegnung
- Austausch mit dem Publikum beim Bühnenerzählen, Distanz vermindern, Lichtverhältnisse anpassen
- Menschliche Anwesenheit, auf automatische Wiedergaben (App, CD) verzichten

Die Erzähler/innen

..Scheherazade



Lisa Tetzner

Elsa Sophia von Kamphoevner

Vilma Mönkeberg

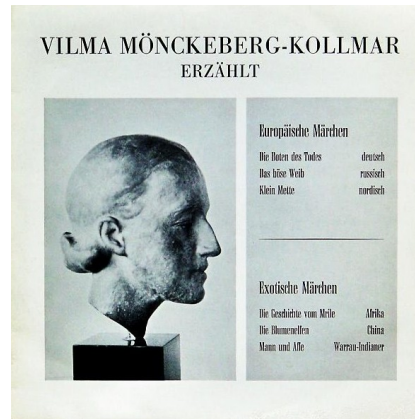
Charlotte Rougemont

Gertrud Hempel

Rudolf Geiger

Trudi Gerster

Sigrid Früh



Märchen-Industrie heute

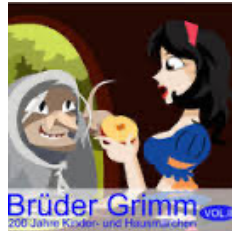
Bücher

Radio

Kassetten/Schallplatten

Filme

Apps, etc



Werbung

Märchen funktionieren immer

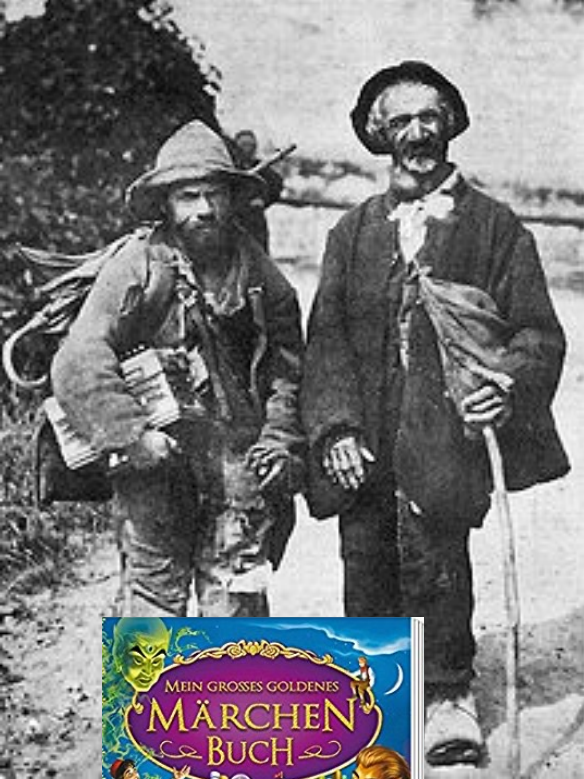


Wahlplakat der Grünen zur Bürger-schaftswahl 1987.



Wahlplakat der FDP zur Bürger-schafts-wahl 1991.





Vom erzählten Märchen zum Literaturtext

Mündliche Erzählung

erzählt von einem Menschen, an einem Ort, zu einer bestimmten Zeit, mit kulturellem Hintergrund

- Notizen zur Erzählung für die Inhaltsangabe durch den Sammler
- + Bearbeitung der Notizen für die Weitergabe an den Herausgeber
- + Bearbeitung des Textes durch Herausgeber und Lektor für die Veröffentlichung, Erzähler und kultureller Kontext wird angegeben
 - Neue Veröffentlichung, Erzähler und kultureller Kontext wird nicht angegeben
 - Weitere Veröffentlichungen, das Märchen verliert seinen kulturellen und menschlichen Kontext, Symbolsprache wird nicht mehr verstanden.

Vom Literaturtext zum erzählten Märchen

Literarischer Text

Statisch seit über 100 Jahren, ohne Bezug zu einem Erzähler, zu Ort, Zeit und kulturellem Hintergrund

- + Veröffentlichungen zurückverfolgen bis zur 1. Verschriftlichung
- Zurückführen auf die wesentlichen Symbole der Erzählung
- + Kulturelle Hintergründe erforschen, damit die Symbolsprache wieder verstanden wird
- + Aus Symbolbildern eine mündliche Erzählung erarbeiten, als kulturelle Brücke zwischen damals und heute